

Liebe Kinder,
liebe Eltern,

seit einigen Tagen hat Corona unseren Alltag fest im Griff. Am letzten Sonntag haben wir noch im kleineren Kreis Gottesdienst gefeiert.

Jetzt sind alle Gottesdienste bis auf weiteres abgesagt und das öffentliche Leben kommt fast zum Erliegen.

Für uns alle ist dies eine große Veränderung, ja vieles ist neu. Daher haben wir uns überlegt, euch und ihnen etwas mit auf den Weg zu geben.

Vielleicht findet sich gerade in diesen Tagen eine Zeit der Ruhe.

Vielleicht habt oder nehmt ihr euch die Zeit, einmal eine Kerze anzuzünden und gemeinsam – groß und klein – auf den folgenden Text zu schauen.

Evangeliums-Erzählung:

Erzähler:

Es ist ein besonderer Tag. Es ist ein Ruhetag. Es ist Sabbat. Die Menschen sollen an diesem Tag spüren, welche Kraft ihnen dieser Ruhetag gibt. Darum hat Gott ihnen den Sabbat zum Geschenk gemacht.

An einer Straßenecke sitzt ein Mann, der seit seiner Geburt blind ist. Er bettelt.

Als Jesus und seine Jünger in die Stadt kommen, bleibt Jesus bei ihm stehen und sieht ihn an.

Die Jünger fragen:

„Rabbi, warum ist dieser Mann blind zur Welt gekommen?“

Jesus:

„Das Wirken Gottes soll an ihm offenbar werden.

Wir müssen, so lange es Tag ist, die Werke dessen vollbringen, der mich gesandt hat. Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.“

Erzähler:

Der blinde Mann spürt das Licht und die Wärme, die von Jesus ausgehen. In seiner Nähe wird er plötzlich froh. Da nimmt Jesus Erde, Erde, von der alles Lebendige kommt und wieder zurückkehrt, vermischt sie mit seinem Speichel und bestreicht mit diesem Teig die Augen des Blinden.

Jesus:

„Geh und wasche dich im Lebenswasser des Teiches Schiloach. Wasch dich im Wasser, das mein Vater im Himmel gesegnet hat, Wasser, das dir Heilung bringen wird.“

Erzähler:

Der Mann geht fort und wäscht sich mit dem lebendigen Wasser des Teiches Schiloach.

Blinder:

„Ich kann sehen!“

Die Nachbarn:

„Ist das nicht der Mann, der immer an der Straße saß und bettelte?“

„Er ist es!“

„Nein, er sieht ihm nur ähnlich!“

Blinder:

„Doch, ich bin es!“

Nachbar:

„Noch nie hat man gehört, dass jemand die Augen eines Blindgeborenen sehend gemacht hat.“

Alle Nachbarn:

„Wie sind deine Augen geöffnet worden?“

Blinder:

„Der Mann, der Jesus heißt, machte einen Teig aus lebendiger Erde und seinem Speichel und bestrich damit meine Augen. Er sagte: ‚Geh und wasch dich mit dem Lebenswasser des Teiches Schiloach.‘ Ich ging hin, voller Hoffnung - und seht nur, ich kann sehen!“

Nachbarn:

„Sag uns doch: Wo ist dieser Jesus?“

Blinder:

„Warum wollt ihr das wissen?“

Wollt auch ihr seine Jünger werden?“

Frage:

Wen und was kann der Geheilte sehen?

Evangelium: (Joh 9,5-7.35-38)

Jesus sagte: Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt. Da spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.

Später hörte Jesus, dass ihn die Menschen hinausgestoßen hatten und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn?

Der Mann antwortet: Wer ist das, Herr? Sag es mir, damit ich an ihn glaube. Jesus sagte zu ihm: Du siehst ihn vor dir; er, der mit dir redet, ist es.

Er aber sagte: Ich glaube Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.

Gebet:

Gott, unser Vater, manchmal sind wir wie blind. Wir denken, wir wissen Bescheid, wir haben unsere Meinung, unsere Wut, unser Ärger, unsere Selbstgerechtigkeit verstellen uns den Blick. Wir können die Wahrheit, das Schöne, die Veränderung des Anderen nicht erkennen. Dann öffne du uns die Augen, damit wir genau hinsehen, Neues entdecken und wahrnehmen und mit neuen Augen sehen.

Fürbitten:

Jesus, lass dein Licht in unseren Familien leuchten, damit wir in Frieden zusammenleben können.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Jesus, wir bitten für die, die verspottet werden und am Rand stehen. Hilf uns, ihnen Licht und Leben zu bringen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Jesus, komm zu unseren Kranken und Blinden, schenke ihnen immer wieder neue Zuversicht.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Jesus, komm zu allen, die dich noch nicht kennen. Schenke ihnen dein Licht des Lebens.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Jesus, hilf uns, ein Licht dorthin zu tragen, wo Menschen wie im Dunkel leben.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Jesus, schenke uns einen Blick für die Menschen in unserer Umgebung, die unter den Einschränkungen der Corona-Gefahr besonders leiden.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Vielleicht fällt euch oder ihnen eine ganz persönliche Bitte ein, die laut ausgesprochen werden kann oder nur in Gedanken formuliert wird.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser:

Alle Bitten können jetzt im Vater unser zusammenfasst werden:

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen:

Es segne und behüte uns der allmächtige und gütige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Wie wäre es jetzt mit einem Spiel? Wir haben 2 Vorschläge zum Thema.
Weiterhin viel Spaß.

Spiel:

Welcher Gegenstand fehlt?

In der Mitte liegen zehn verschiedene Gegenstände mit einem Tuch abgedeckt. Das Tuch wird für einen kurzen Zeitraum hochgehoben. Die Kinder sollen sich soviel Gegenstände wie möglich merken, die Gegenstände werden wieder zugedeckt und die Kinder dürfen aufzählen, was sie sich gemerkt haben. Natürlich dürfen die Erwachsenen auch ihr Gedächtnis unter Beweis stellen.

„Ich sehe was, was du nicht siehst“

Alle Mitspieler sitzen zusammen.

Ein Spieler beginnt und sagt: „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist grün (nur Farbenbeispiel).“

Die anderen raten nun, was um sie herum grün ist z.B. der Stift, das Kissen, die

Mineralwasserflasche, die Blätter der Pflanze,... .
Wer das richtige Ding erraten hat, ist als nächster an der Reihe.

Ausmalbild:

Auf dem Ausmalbild kannst du die Szene aus dem Evangelium dir ansehen.
Viel Spaß beim Ausmalen.

Textnachweis:

Evangeliums-Erzählung: Kommt und feiert mit (Lesejahr A); RPP-Verlag; Seite 52-54

Evangelium: Kommt und feiert mit (Lesejahr A); RPP-Verlag; Seite 57

Gebet: Kinder- und Familiengottesdienste (Lesejahr A); Kath. Bibelwerk; Seite 66

Fürbitten: Kommt und feiert mit (Lesejahr A); RPP-Verlag; Seite 52-54

Spiel „Welcher Gegenstand fehlt?“: Kinder- und Familiengottesdienste (Lesejahr A); Kath. Bibelwerk; Seite 66